

VAI Vaihinger Aktion Innenstadt e.V.

Jahresbericht 2006 des Vereinsvorsitzenden (April 2006 bis April 2007)

Der Verein hat im April 2007 59 Mitglieder.
Der Mitgliederstand ist im Berichtszeitraum stabil geblieben.

zur Arbeit des Vereins:

1. Maientagsschmuck

Der Verein hat sich wieder engagiert, um den historischen Schmuck der Häuser zum Maientag wiederzubeleben. Materialien wurden wie in den Vorjahren verkauft (Fähnchen, Bündel, Zinkeimer). Die Aktion war wieder erfolgreich und wird auch 2007 fortgeführt werden.



Dem VAI kam es dabei darauf an, die historische Art und Weise des Fahnenschmuckes mit hängenden Fahnen zu unterstützen.

2. Sauberes Vaihingen

Der VAI hat sich wieder an der Markungsputzete beteiligt. Der herzlichen Dank geht wieder an die gleichen aktiven Mitglieder wie in den Jahren zuvor.

3. Kaufland/EDEKA-Diskussion

Breiten Raum, was die kräftemäßige Belastung des VAI betraf, nahm die Diskussionsarbeit im Zusammenhang mit der geplanten Ansiedlung eines Kaufland-Großverbrauchermarktes in den Vaihinger Köpfwiesen ein.

Durch mehrere, sachlich fundierte Veröffentlichungen hat der VAI zur Diskussion beigetragen. Der vom Einzelhandelskonzept vorgeschlagene Standort auf dem Ensl-Gelänge in den Köpfwiesen wird vom VAI nicht grundsätzlich abgelehnt. Der VAI spricht sich jedoch für eine Lösung aus, die die Strukturen in den Köpfwiesen nicht zerstört und die für die weitere Entwicklung des Einzelhandels in der Vaihinger Gesamtstadt unschädlich wirkt.

4. Jahresausflug in das Kloster Maulbronn

Dieser Jahresausflug wurde von Michael Berthold organisiert und fand unter den Teilnehmern großen Zuspruch.

Die Gruppe aus einigen Mitgliedern und interessierten Gästen besuchte das Weltkulturerbe „Kloster Maulbronn“. Zunächst stand eine cirka einstündige



Führung durch die Klosteranlage auf dem Programm. Unter Fachkundiger Leitung einer Klosterführerin der Stadt Maulbronn erfuhren die Teilnehmer einiges aus der Geschichte des Klosters, das eigentlich „nur“ 400 Jahre als echtes Kloster der Zisterzienser fungierte. Nach einer Einführung in die Gesamtanlage anhand eines Modells begann der Rundgang im ausgedehnten Klosterhof. Dort wurden die einzelnen Gebäude der Klosteranlage vorgestellt. Anschließend führte der Rundgang ins „Paradies“ und in die Klosterkirche mit ihrem berühmten Chorgestühl aus dem 15. Jahrhundert. Die weiteren Stationen waren der Kreuzgang, das Brunnenhaus mit dem Esel am Brunnen (Maulbronn), der Kapitelsaal, das Laien- und das Herrenrefektorium. Nach dieser geballten Informationsflut über die Geschichte dieses Kulturerbes konnten sich die Teilnehmer bei einem Spaziergang zum „Tiefen See“ etwas erholen. Anschließend kehrte die Gruppe in der „Kloster Katz“ gemütlich ein und überbrückte die Wartezeit bis zum Höhepunkt des Jahresausfluges, dem Klosterkonzert in der festlich mit Kerzenlicht geschmückten Klosterkirche. Unvergesslich werden den Teilnehmer dabei die beiden Mozart-Klavierkonzerte für zwei Klaviere in F-Dur bzw. Es-Dur, gespielt vom den beiden Solisten Andreas Grau und Götz Schumacher, in Erinnerung bleiben.

5. Sandkasten

Auch 2007 wird es auf dem Marktplatz vom 21.07. bis 28.08. wieder einen „Vahinger Strandleben“ geben. Die Vorbereitungen begannen schon im letzten Jahr. Durch eine Gemeinschaftsaktion mit der Stadtverwaltung konnten neue Kräfte geweckt werden. Unser Mitglied Frau Sabine Gassner ist nun die neue treibende Kraft in Sachen Standleben. Frau Strey hat sich bereit erklärt Spenden für das Standleben einzuwerben. Der VAI hat versprochen das Herstellen der Buttons und deren Verteilung zu übernehmen. Die Buttons liegen durch tätige Mithilfe von Michael Berthold schon bereit.

6. Hochwassersteg

Der letzte historische Hochwassersteg in Vaihingen soll erhalten werden. Der VAI hat verschiedene Personen (Eigentümer, Stadt, Handwerker, Denkmalschutzbehörden, Statiker) angesprochen. Die Umsetzung der Erneuerung ist allerdings z. Z. eingeschlafen und bedarf noch weiterer, auch finanzieller Begleitung.

7. Innenstadtentwicklung



Der VAI hat die intensiver Arbeit, der Innenstadtentwicklung nicht nur ein positives Image zu geben sondern zusammen mit den Einzelhändlern und Verbrauchern auch konkrete Aktionen zu initiieren auch 2006 mit einem Ideenfrühstück fortgeführt.

8. Außeneinsatz an der Peterskirche

2006 hatte der VAI das Freigelände hinter der Vaihinger Peterskirche auf seiner Agenda. Mit der Stadtverwaltung wurden in der Vergangenheit schon Pläne diskutiert, die das mehr oder weniger in Vergessenheit geratene innerstädtische Grün hinter der Peterskirche einer öffentlichen Nutzung zuführen sollte. Vorgeschlagen wurde, das etwas abseits liegende Gelände durch einen öffentlichen Weg begehbar zu machen und den rückwärtigen Außenbereich der Peterskirche so zu gestalten, dass er auch bei Kulturveranstaltungen mit genutzt werden kann. Leider wurden diese von Landschaftsplanern schon im Detail ausgearbeiteten Pläne bisher aus Geldmangel noch nicht in die Haushaltsplanungen mit aufgenommen.



Schon damals sagte der VAI der Stadtverwaltung zu, Eigenleistungen für die Umsetzung der Umgestaltung mit einzubringen. Diesen Worten lies der VAI nun 2006 Taten folgen.

Zusammen mit dem Stadtplanungsamt und dem Gartenbauamt der Stadt wurde das Gelände besichtigt und eine Pflegeaktion verabredet. Mit Astschere, Schaufeln und Rebscheren, mit Motorsäge, Körben und Handschuhen, mit Müllsäcken und Laubgabeln bestückt rückten die Mitglieder des VAI an um dem Gelände hinter der Peterskirche wieder ein ansehnliches Gesicht zu geben. Der Unrat, bestehend aus Flaschen diversen Zigarettenschachteln und zwei Stapeln Werbeprospekten wurde eingesammelt und in Müllsäcken verpackt dem Bauhof zur Abholung bereitgestellt. Diverse Grabsteine wurden von wucherndem Efeu befreit. Wertvolle Steinfragmente von Grabsteinen

wurden gesichert und in die Peterskirche getragen. Das Schnittgut wurde am Kellereingang der Peterskirche zur Abholung durch den Bauhof bereitgestellt.

Dass ehrenamtliche Arbeit auch Spaß und Freude bereiten kann erlebten die Mitglieder des VAI an diesem Tage hautnah. Bei bestem Wetter wurde die Arbeit erledigt und das Werk anschließend mit einem gestifteten Gläschen Sekt gefeiert. Einig waren sich die Teilnehmer darüber, dass man aus dem Gelände bei entsprechender Gestaltung durchaus was machen kann. Der VAI wird daher nochmals an die Stadtverwaltung herantreten um für die Neugestaltung des Außenbereichs der Peterkirche zu werben.

9. Einzelhandelskonzept

Nach längerer Diskussionsphase hat der Stadtrat beschlossen, ein Einzelhandelskonzept professionell entwickeln zu lassen. Der VAI beteiligte sich finanziell und personell in einem Begleitarbeitskreis an der Erarbeitung dieses Konzeptes. Das neue Einzelhandelskonzept wurde im vergangenen Jahr vom Gemeinderat als Leitlinie für das weitere Vorgehen beschlossen. Bei konsequenter Umsetzung dieses Konzeptes wird es künftig nicht mehr möglich sein, für die Innenstadt schädliche Einzelhandelsmaßnahmen in Vaihingen umzusetzen.

10. Gestaltungssatzung

Die Freien Wähler und die SPD im Gemeinderat haben Anträge zur Veränderung der bestehenden Gestaltungssatzung für die Innenstadt beantragt. Der Stadtteilausschuss hat hierüber zunächst in nichtöffentlicher Sitzung über mehrere Stunden hinweg beraten. Nach Bekanntgabe der öffentlichen Tagesordnung des Gemeinderates zum gleichen Punkt hat der VAI eine Stellungnahme zur Überarbeitung der Gestaltungssatzung abgegeben in der wir u.a. zu den Änderungsabsichten Stellung beziehen und auch weitere, ergänzende Vorschläge für die Überarbeitung der Gestaltungssatzung für die Innenstadt gemacht haben.

Im Allgemeinen war die Vereinsarbeit 2006 weniger intensiv als im Vorjahr. Der Verein leidet auch unter dem Mehrfach-Engagement der aktiven Vereinsmitglieder. Dringend notwendig wäre, die Arbeit an der Vereinsspitze auf mehr Schultern zu verteilen.

Der Verein ist inzwischen zu einer festen Größe in der Stadt geworden. Im Allgemeinen wird er als willkommene Bereicherung der „Vereinslandschaft“ unseres Städtchens angesehen. Er wird aber auch manchmal als „Störfaktor“ betrachtet, da bürgerschaftliches Engagement für unsere Entscheidungsträger nicht immer bequem ist.

Allen, die sich im letzten Jahr an der Vereinsarbeit beteiligt haben, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

12.4.2007

Thomas Hitschler
Vorsitzender